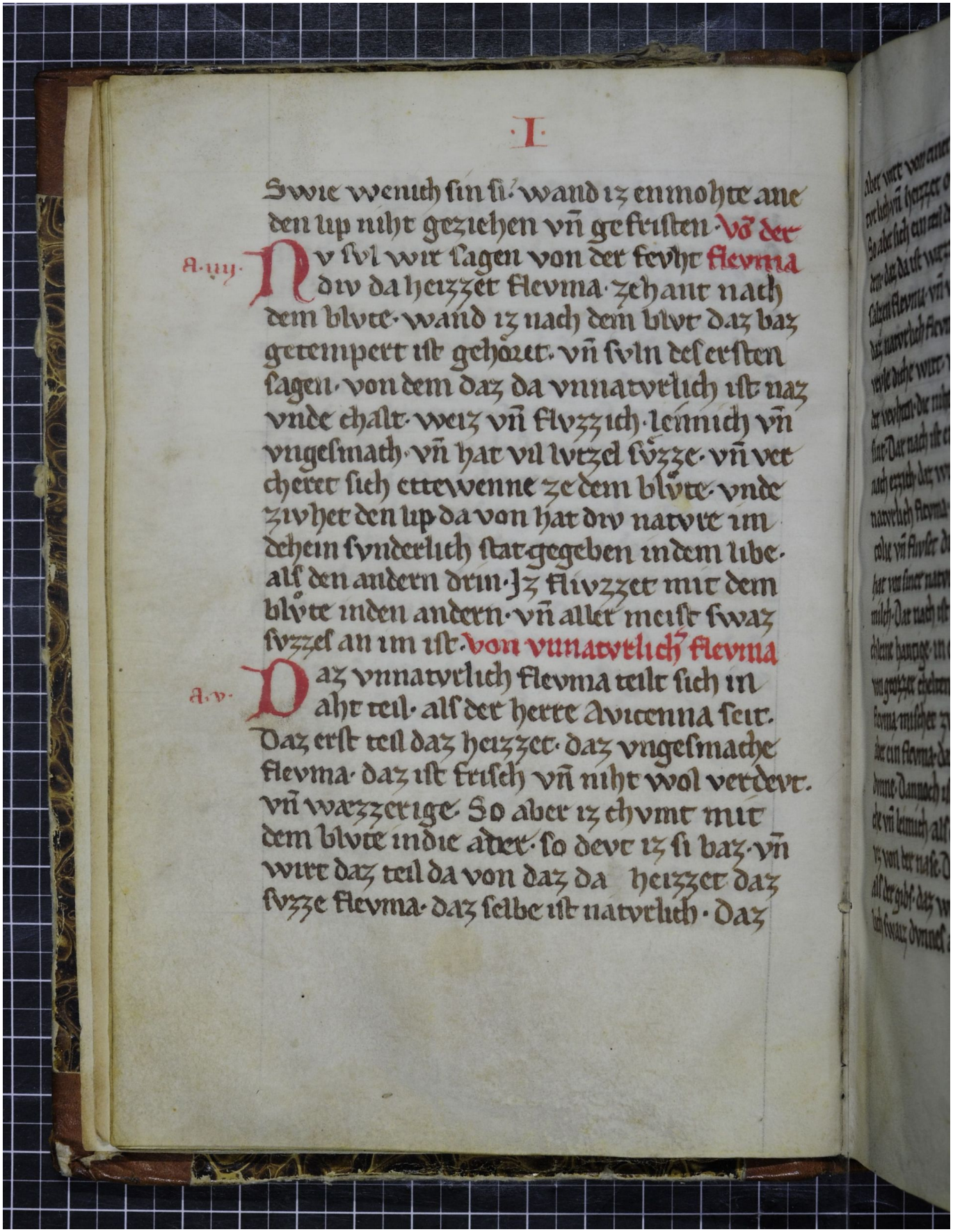
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



·I·

Swie wenich sin si· wand iz enmohte ane
den lip niht geziehen vñ gefristen· **vō der**
A·iiij· Nv svl wir sagen von der fevht **flevma**
div da heizzet flevma· zehant nach
dem blvte· wand iz nach dem blvt daz baz
getempert ist gehoret· vñ svln des ersten
sagen· von dem daz da vnnatvrlich ist naz
vnde chalt· weiz vñ flvzzich· leimich vñ
vngesmach· vñ hat vil lvtzel svzze· vñ vet
cheret sich ettewenne ze dem blvte· vnde
ziv het den lip da von hat div natvre im
dehein svnderlich stat gegeben in dem libe·
als den andern drin· Iz flivzzet mit dem
blvte in den andern· vñ aller meist swaz
svzzes an im ist· **von vnnatvrlich flevma**
A·v· Daz vnnatvrlich flevma teilt sich in
aht teil· als der herre Avicenna seit·
Daz erst teil daz heizzet· daz vngesmache
flevma· daz ist frisch vñ niht wol verdevt·
vñ wazzerige· So aber iz chvmt mit
dem blvte in die adert· so devt iz si baz· vñ
wirt daz teil da von daz da heizzet daz
svzze flevma· daz selbe ist natvrlich· daz